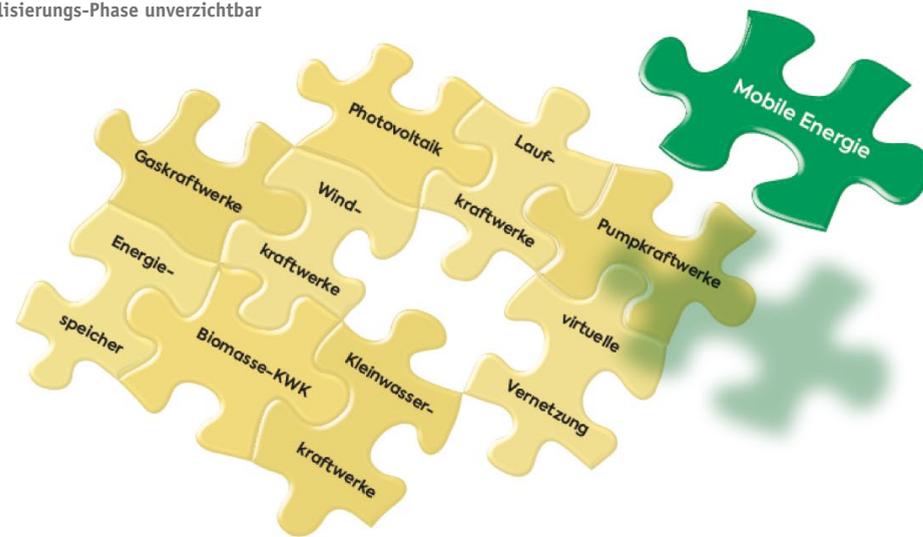


Mobile Energie ist in der Defossilisierungs-Phase unverzichtbar



Autor:  
Dr. Georg Patay

## Energie, wo man sie braucht

# Trotz Umbau ungestörte Energielieferung

Die mangelnde Preisstabilität und schlechte Verfügbarkeit von Waren und Dienstleistungen sind die Hauptgründe, weshalb bereits fix zugesagte Bauvorhaben für 2023 eingestellt und Neuprojekte auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die wirtschaftliche Konsequenz ist eine „Stagflation“, d.h. Stagnation mit hoher Inflation. Diese länger dauernden Rahmenbedingungen erschweren den Umbau unseres Energiesystems und zwingen die Industrie und Fernwärmeunternehmen in Phasen von Gas- bzw. Stromknappheit Redundanzkapazitäten aufzubauen. Als österreichischer Marktführer mit mehr als 20-jähriger Erfahrung bietet energy4rent speziell für die Energiewende und für den Aufbau von Redundanzkapazitäten ein breites Spektrum an effizienten Miet- und Überbrückungslösungen von 2,3 kW bis 16 MW an. Denn für die kommenden volatilen Jahre sind Mietlösungen immer attraktiver als ein Kauf. „For Rent“, diese Philosophie ist bei energy4rent Programm.



Während der Sanierungsarbeiten versorgte ein TÜV geprüftes gasbetriebenes energyMOBIL Dampf das Landeskrankenhaus Villach

### Status Quo

Der Krieg in der Ukraine bringt nicht nur unsagbares menschliches Leid mit sich, sondern führt uns auch vor Augen, wie verletzlich unsere auf einige wenige Lieferanten ausgerichtete Energiepolitik ist. Leistbarkeit und Versorgungssicherheit müssen auch in der kommenden Defossilisierungs-Phase der Primärenergie wesentliche Eckpfeiler sein. Ich spreche hier bewusst von „Defossilisierung“ und nicht „Dekarbonisierung“, denn wir müssen uns die Option offen lassen, den aus Sonne und Wind erzeugten grünen Wasserstoff mit mehr Energiedichte zu versehen. Kohlenstoff ist ein ideales Element, um z.B. Wasserstoff (H<sub>2</sub>) in grünes Erdgas (CH<sub>4</sub>) umzuwandeln. Damit eine stabile und kontinuierliche Energieversorgung auch für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet ist, werden Investitionen in die Verteilnetze (Strom, Gas, Fernwärme und Fernkälte), in große Speicher aber auch in Redundanzkapazitäten erforderlich sein. Dieser Ausbau in die Infrastruktur kostet Geld, ist aber Garant für die unverzichtbare Versorgungssicherheit. Volkswirtschaftliche Schä-

den während dieses Energie-Shifts müssen unbedingt vermieden werden. Daher verstehe ich nicht, warum in Österreich das eigene Gasvorkommen im Weinviertel als „Strategische Reserve“ ungenutzt bleibt. Stattdessen beziehen wir lieber teures LNG aus dem Ausland und nehmen eine Herabstufung der österreichischen Bonität von der Rating Agentur Fitch in Kauf. Teurere Kreditzinsen für Staatsanleihen werden die Folge sein. Unsere inländischen Gasreserven hätten das Potenzial von zwei bis drei Jahrzehnte, um Österreich „autark“ in der Periode der Energiewende krisensicher zu versorgen. Der Umbau unseres Energiesystems sollte daher technologieoffen und ohne Emotionen geführt werden. Eines ist aber sicher: Mietlösungen werden ein wesentlicher Puzzlestein sein. „Trotz Umbau ungestörter Geschäftsbetrieb“, diese Handlungsmaxime von energy4rent ist aktueller denn je.

### Mietlösungen sind Lösungen auf Zeit

Energiepolitische Richtungsentscheidungen eines Betriebs dürfen nicht überhastet getroffen werden.

Die Erarbeitung von passgenauen Energiekonzepten benötigen Zeit. Zeit für die Erstellung und Zeit für die Umsetzung. Nur so können teure Fehlentscheidungen vermieden werden. Kreative Mietlösungen bieten sich speziell in turbulenten und unsicheren Perioden an. Bei „Lösungen auf Zeit“ bleibt die Flexibilität bzw. der Handlungsspielraum erhalten und es wird ausreichend Raum für eine exakte Planung und eine professionelle Umsetzung gewährleistet. energy4rent bringt seit Jahren erfolgreich Systemkompetenz für „Lösungen auf Zeit“ wie folgt ein:

- Temporäre Absicherung der Industrie bei Erdgas Lieferproblemen
- Vermeidung von Fehlinvestitionen in das alte Heizsystem
- Schaffung von Nachdenk- und Planungszeit bei Systemumstellungen
- Anbieten von Überbrückungslösungen:
  - + bei Lieferverzögerung von Ersatzteilen bzw. ganzen Energie-Systemen
  - + bei Verzögerungen von Umwelt-Genehmigungsverfahren

- + bei noch fehlender Infrastruktur wie z.B. Fernwärme bzw. Fernkälte
- Reduktion von Investitionskosten für temporäre Spitzenlastabdeckungen und Redundanzlösungen
- Bereitstellung von Kapazitäten bei geplanten Wartungsarbeiten (Fernwärme-, Biomasse Netze)
- Hilfestellung beim unterbrechungsfreien Energieträgerwechsel
- „Abfedern“ des Fachkräftemangels durch Verlagerung der Sanierung in die Wintermonate
- Unterbrechungsfreie Heizungsmodernisierung

energy4rent hat sich rechtzeitig für dieses entscheidende Jahrzehnt der Energiewende neu aufgestellt, Kapazitäten aufgebaut, die Standorte erweitert und innovative Mietlösungen entwickelt. So werden wir mit unserer Markterfahrung einen aktiven Beitrag zur Defossilisierung in Österreich leisten.

### Krisenvorsorge durch Energiesparen

Leider ist in der Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt, dass eine wesentliche Prämisse für die EU-weite CO<sub>2</sub>-Neutralität in 2050, die Reduktion des Energieverbrauchs um mehr als 50 % ist. Die Basis jeder Energiepolitik muss daher primär auf die Fokussierung von Einsparungs- und Effizienzmaßnahmen gelegt werden. Erst im zweiten Schritt sollte die Substitution der fossilen Energieträger auf Erneuerbare gemacht werden. Der dritte Schwerpunkt ist dann für ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Energieproduktion und Energieverbrauch zu sorgen. Ohne geeigneter Speichertechnologien werden wir den Wandel von einem verbrauchsorientierten zu einem angebotsorientierten Energiesystem nicht schaffen. Daher empfiehlt energy4rent auch das eigene Benut-



100% abgesicherte Impfstoffproduktion mit einem energyMOBIL Dampf 700 kg/h und zusätzlichem Redundanzkessel

zerverhalten zu überdenken und gegebenenfalls an das Energieangebot anzupassen und den Energieverbrauch durch Modernisierungsmaßnahmen zu senken. Die größte Hebelwirkung für die Energiewende liegt beim Energiesparen wie z.B. beim Austausch des veralteten, ineffizienten Heizsystems und die thermische Sanierung der Gebäudehülle.

### Mietlösungen – das Konzept der Stunde

Der sprunghafte Preisanstieg bei Gas und Strom, gepaart mit Verfügbarkeitsdiskussionen, hat speziell die Industrie dazu veranlasst, nach schnell umsetzbaren kreativen Lösungen auf Zeit zu suchen, um bei Gasknappheit doch noch die eigene Produktion abzusichern. Aufgrund des hohen Kapitalbedarfs bei Energie-Investitionen sind Mietlösungen das Konzept der Stunde. Denn energiepolitische Richtungsentscheidungen eines Betriebs dürfen

nicht überhastet getroffen werden. Die Erarbeitung von passgenauen Energiekonzepten benötigen Zeit - Zeit für die Erstellung und Zeit für die Umsetzung. Nur so können teure Fehlentscheidungen vermieden werden. Pfliffige Mietlösungen bieten sich speziell in turbulenten Perioden an. So wird ausreichend Raum für eine exakte Planung und eine professionelle Umsetzung gewährleistet.

### Redundanz-Beispiele aus der Praxis

Speziell in Krankenhäuser sind Versorgungs- und Betriebssicherheit ein absolutes Muss. energy4rent hat im LKH Villach während des Umbaus die komplette Dampfversorgung für die Küche übernommen. Neben den OP-Räumen stellt auch die Küche eines Krankenhauses ein zentrales Element dieser kritischen Infrastruktur dar und muss trotz Umbauarbeiten voll funktionsfähig bleiben. Ein energyMOBIL Dampf

mit 700 kg/h und ein zusätzlicher Back-Up Container von 560 kg/h bildeten das Herzstück der doppelt abgesicherten Dampfversorgung. Mit den vor Ort bereitgestellten Ersatzteilen wurde ein weiteres Sicherheitselement eingebaut, um bei einer etwaigen Störung rasch reagieren zu können. Einer sicheren Dampfversorgung stand somit nichts mehr im Wege.

Auch Pharmabetriebe müssen sich zu 100% auf eine sichere Energieversorgung verlassen können. Insbesondere dann, wenn es sich um die Herstellung von Impfstoff handelt. Etwaige Störungen bzw. Energieunterbrechungen während der Produktion können Folgeschäden in Millionen Höhe verursachen. Die Kosten einer Redundanz

Anlage stehen in keiner Relation zu etwaigen Gebrechen. Während der Modernisierung des Kesselhauses versorgte energy4rent die Produktion eines Pharmabetriebes mit einem energyMOBIL Dampf mit 700 kg/h und einer zusätzlichen energyUNIT Dampf als Redundanz Kessel – denn sicher ist sicher.

Ein Produktionsbetrieb in Niederösterreich suchte eine redundante Dampf Lösung, um seine Produktion im Falle einer Stromabschaltung abzusichern. Es wurde kurzerhand der bestehende mit Strom betriebene Dampfkessel mit einem ölbetriebenen energyMOBIL Dampf über einen Dampfspeicher zusammen geschaltet. Die gewählte Systemlösung bietet höchste Flexibilität in Hinblick auf Betriebssicherheit

und Kostenoptimierung in der Produktion.

### Fazit

Als österreichischer Marktführer bietet energy4rent speziell für die Industrie und das Handwerk ein breites Spektrum an effizienten und innovativen Redundanzlösungen von 2,3 kW bis einigen MW in Miete an. Ob mit Heizöl, Strom, Pellets, Flüssiggas, Erdgas oder Fernwärme betrieben, mit mehr als 8.500 erfolgreich abgewickelten Projekten, lernen wir täglich dazu und geben die gemachten Erfahrungen gerne weiter. Durch den potenziellen Gasengpass nutzen bereits sehr viele Industrieunternehmen unsere Dienstleistungen und sichern ihre Produktion mit energyMOBILen ab. 



Der mit Strom betriebene Dampfkessel wurde mit einem ölbetriebenen energyMobil Dampf mit 700 kg/h abgesichert